Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian.
Linz, 1871 Seite 165
Quelle:
Copyright:

XI. 454. Papierhandschrift des XVI. Jahrh. 77 Blätter in 16°. Alter Eigenthümer ein gewisser Sigismundus Kern.

Diurnale privatum. Es enthält die 7 Busspsalmen mit verschiedenen Gebeten, den Accessus und Recessus Altaris, eine Litanei. Von Bl. 71 fangen deutsche Gebete an bis zum Ende, wo sich der Name Sigismundus Kern befindet.

XI. 455. Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. 71 Blätter in 16°. Altes Eigenthum des Klosters Wiblingen.

Diurnale. Es kommen darin vor die Antiphonae, Capitula und Orationes vom Advent bis zum Festum Corporis Christi und die Horae gloriosae Virginis Mariae.

XI. 456. Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. 477 Seiten in 16°. Altes Eigenthum des Klosters Wiblingen.

Diurnale. Es begreift das Psalterium, Litaneien, Antiphonen, Capitula, Orationes und Cantica. Voran geht ein Calendarium.

XI. 457. Pergamenthandschrift des XVI. Jahrh. 190 Blätter in 32°. Altes Eigenthum des Klosters Wiblingen.

Libellus Precum. Es enthält den Cursus Marianus, Psalmos poenitentiales, Symbolum Athanasianum, Officium mortuorum und mehrere andre Officien und Gebete.

XI. 458. Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. 142 Blätter in 32°. Altes Eigenthum des Klosters Wiblingen.

Antiphonarium cum modis musicis.

XI. 459. Pergamenthandschrift des XVI. Jahrh. 234 Blätter in 32°. Altes Eigenthum St Florians.

Diurnale nach den Rubriken der Kirche St. Florian. Ein Calendarium geht voraus. Bl. 234 ist von viel späterer Hand der Name Frater Georgius Wickenberger eingetragen.

XI. 460. Papierhandschrift des XV. Jahrh. 296 Blätter in 2°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium nach den Rubriken der Passauer Dioecese; Sommertheil; voraus ein Calendarium. Auf der innern Seite des vordern Deckels ist ein altes roh gemaltes Brustbild Christi.

XI. 461. Pergamenthandschrift des XVI. Jahrh. 393 Blätter in 2°. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium nach den Rubriken der Kirche St. Florian; Calendarium; roh verzierte Initialen. Die Vorsetzblätter vorn und rückwärts sind Bruchstücke eines Missale aus dem XIV. Jahrh. mit Neumen

XI. 462. Pergamenthandschrift des XVI. Jahrh. 344 Blätter in 2°. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium nach den Rubriken der Kirche St. Florian. Schrift